

Das steckt hinter den Kürzeln

NEFZ: 1992 eingeführt, war der Neue Europäische Fahrzyklus als Messstandard bei Fahrzeugen der Abgasnormen Euro 1 bis Euro 6b vorgeschrieben. Zunächst wurde der Rollwiderstand ermittelt, dann auf einem Rollenprüfstand eine etwa 20-minütige Fahrt (Stadt, Überland, Autobahn) simuliert. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei 120 km/h, beschleunigt wurde sehr sanft. Ein Viertel der Zeit stand das Fahrzeug sogar.

WLTC: Mit Euro 6c hat der WLTC (Worldwide harmonized Light vehicles Test Cycle) den NEFZ abgelöst. Er dauert etwa 30 Minuten. Die Höchst(131 km/h)- und Durchschnitts-Geschwindigkeit (46,6 km/h) ist höher, die Distanz länger, außerdem wird stärker beschleunigt. Auch ein Kaltstart ist vorgeschrieben.

RDE: Neu ab Euro 6d-TEMP ist die Abgasmessung im Realverkehr (Real Driving Emissions). Eine spezifische Strecke ist nicht vorgeschrieben, je nach Verkehr wird unterschiedlich lang gefahren und unterschiedlich oft beschleunigt und gebremst. Details sind aber definiert: etwa die Aufteilung (je 1/3 Stadt, Land, Autobahn), die jeweilige Durchschnittsgeschwindigkeit (auf der Autobahn 145 km/h), Dauer (90–120 Minuten) und Temperatur (–7 °C bis 35 °C). Gemessen wird mit einem mobilen Messgerät.

WLTP: Der WLTP umfasst eine Rollenprüfstandsmessung (WLTC) und Verbrauchsmessung im Straßenverkehr (RDE). Bei Euro 6d-TEMP dürfen die Emissionen im Realverkehr das bis zu 2,1-Fache der WLTC-Grenzwerte betragen, bei Euro 6d noch das 1,5-Fache.

EURO 6C: Ab September 2018 muss jedes Neufahrzeug Euro 6c erfüllen. Der Grenzwert für Stickoxide bei Diesel-Pkw liegt, wie bei Euro 6b, bei 80 mg/km und darf nicht überschritten werden. Weil der WLTC anspruchsvoller ist, entspricht Euro 6c also einer Verschärfung gegenüber 6b.

EURO 6D-TEMP: Ab September 2019 müssen alle Neuwagen mindestens Euro 6d-TEMP erfüllen, die Grenzwerte auf dem Rollenprüfstand entsprechen denen von Euro 6c. Zusätzlich wird im Straßenverkehr (RDE) nachgemessen. Dabei dürfen die Grenzwerte um den Faktor 2,1 überschritten werden, der NO_x-Grenzwert liegt demnach bei 168 mg/km.

EURO 6D: Gilt für Fahrzeuge mit einer Erstzulassung ab September 2021. Der NO_x-Grenzwert liegt dann im RDE-Test bei 120 mg/km.